

# TECHNOLOGY INNOVATION <e-KOMMUNIKATION>

## Aus Grün mach Gold

**Nein zu:**

gedruckten Schriftstücken  
wie Rechnungen, Verträgen,  
Geschäftsbedingungen,  
Bankauszügen und Briefen

**Ja zu:**

elektronischen Schriftstücken

PAPYRUS PLATTFORM FÜR DIGITALE POST – ANWENDUNGSBERICHTE:

**Digitale Versicherungsdokumente, Internet Banking, elektronische Rechnungen**

SCHLÜSSELVORTEILE DER PAPYRUS PLATTFORM

- ▶ **Enormes Sparpotential** bei Druck, Betriebsmittel und Versandkosten
- ▶ **Das System stellt sicher**, dass der Empfänger, der elektronisch nicht erreicht wird, das Schriftstück über den normalen Postweg erhält
- ▶ **Rechtssicherheit:** Einhaltung gesetzlicher Auflagen und Audit-Kontrollen sind Teil des Prozessablaufs
- ▶ **Kurze Entwicklungszeiten** durch Standardsoftwarelösung und modernster GUI
- ▶ **Schnelle Produkteinführung:** Fachabteilungen definieren ohne IT Abhängigkeit Prozesse, Inhalte und Dokumentvorlagen

# Aus **Grün** mach *Gold*

## Potentiale der e-Geschäftskommunikation

### ■ Herausforderungen

Versenden und Archivieren elektronischer Schriftstücke ist weitaus umweltfreundlicher, als eine Abwicklung über Papier. Immer mehr Unternehmen erkennen klar, dass der Umstieg auf e-Dokumente deutlich umweltbewusster ist. Beispielsweise erreicht man Energieeinsparungen bei der Herstellung, dem Vertrieb, dem Verbrauch von Papier und der späteren Postzustellung der Schriftstücke.

Stellen Sie sich nun Finanzunternehmen, Investmentbanken, Kreditkartenunternehmen, Versicherungen, Telekommunikationsunternehmen, staatliche oder jedwede andere Institutionen vor, die tagtäglich massenhaft Schriftstücke an Kunden versenden. Die rasche und genaue Übermittlung von aktueller Information an den Endverbraucher ist hierbei entscheidend. Stellen Sie sich nun weiters vor, was geschieht, wenn zum Beispiel ein neues Gesetz erlassen wird oder Geschäftsbedingungen sich ändern und Sie könnten diese Informationen nicht akkurat oder rasch genug weiterleiten. Massive Strafzahlungen für Nichteinhaltung von rechtlichen Vorgaben oder sogar Gerichtsverfahren können die Folge sein.

Interne und externe Unternehmensdokumente, die immer wieder gänzlich neu erstellt werden, bergen das Risiko eines inkonsistenten Dokumentenaufbaus, -auftritts und die Gefahr von widersprüchlichen Inhalten. Die Anforderungen Kunden geschlechtsspezifisch anzusprechen, Dokumente in verschiedenen Sprachen, für unterschiedliche Marken oder Geschäftsstellen aufzubereiten und der Einsatz neuer Kommunikationskanäle wie E-Mail, Websites, Blogs oder RSS-Feed stellen ein sehr dringliches und wachsendes Problem dar.

In Hinblick auf branchenspezifischer 'Compliance' Anforderungen können inkonsistente Dokumente peinliche, wenn nicht sogar verhängnisvolle Folgen für ein Unternehmen haben.

Ein anderes essenzielles Problem ist die IT Abhängigkeit von Marketing- und anderen Anwendern in Fachabteilungen. Schon kleine Änderungen im Text oder Layout einer Werbenachricht, einer Verzichtserklärung, eines Logos oder auch das Erstellen einer neuen Vertragsvorlage im Fall einer Versicherung können Monate dauern, und der Aufwand ist höher als der tatsächliche finanzielle Nutzen.

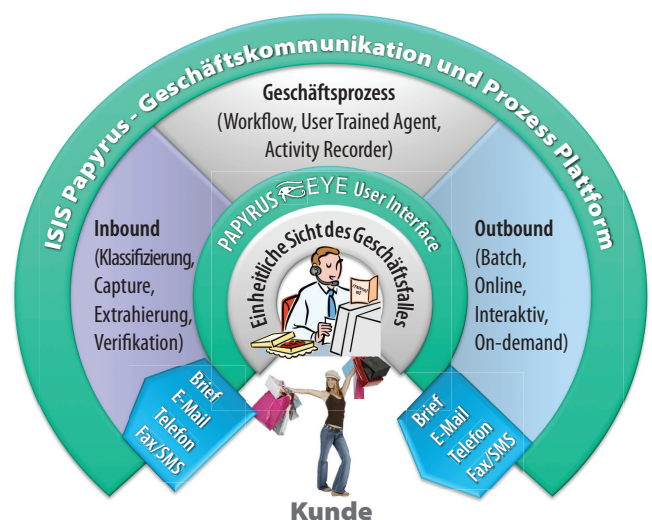
Die Ursache von 'Compliance' Problemen und uneinheitlichem CI-Auftritt liegen oft in dezentral und mittels Standard-Office-Tools erstellten Dokumenten. Die Konsequenz sind hohe Kosten und lange Produkteinführungsphasen.

### ■ Zielsetzung

Geschäfts- und Marketinganwender müssen IT-unabhängiger werden, um das volle Potenzial der Mehr-Kanal-Kommunikation ausschöpfen zu können. Angestrebt werden kurze Produkteinführungsphasen und Einhaltung von 'Compliance' Regelungen.

Unter voller Ausnutzung der Möglichkeiten, die „Durchgehende Datenverarbeitung (DDV)“ bietet, wird die Kommunikationsschleife automatisch geschlossen, während gleichzeitig alle Inbound-Prozesse überwacht und evaluiert werden. Nun, wie soll das gehen? Beispielsweise füllt ein Kunde auf der Website ein Formular aus, nimmt also Kontakt über einen bestimmten Kanal auf. Die eingegebenen Informationen gehen an z.B. die Versicherung, eine elektronische Police wird erstellt und an den Kunden per E-Mail versandt. Somit wird eine Kundenanfrage entweder über denselben - oder sogar anderen, noch zweckmäßigeren Kanal beantwortet. Sobald der Kunde nun auf das eingelangte Dokument klickt, erfährt dies der Versicherer mittels der Papyrus Antwortfunktion und kann dem Kunden eine entsprechende Nachricht zum Dokumenterhalt mailen. Die Einbeziehung aller Kanäle - durch die automatische Verlinkung von ein- und ausgehenden Geschäftskommunikation - zur späteren Ablage in einer Geschäftsdatei garantiert Kundenzufriedenheit und erhöht die Effizienz im Tagesgeschäft.

Kundenservicemitarbeiter haben nun den vollen Überblick über die gesamte ein- und ausgehende Kundenkommunikation und auch über die einzelnen Bearbeitungsschritte im Kundenfall.



# Elektronische Versicherungsdokumente

## ■ Erschließung neuer elektronischer Kommunikationskanäle

Führende Versicherungen setzen die Papyrus Plattform erfolgreich im e-Dokumentenbetrieb ein und wickeln ihre elektronische interne, Kunden- und Partner-Kommunikation viel effizienter ab. Versicherungs- und Schadenersatz-Vorgänge werden elektronisch mit Papyrus unter Ausnutzung der vollen

### Schritt 1 Beantragung

Der Kunde fordert über die Webseite ein Versicherungsangebot an. Dazu gibt er im Papyrus EYE GUI seine persönlichen Daten in ein intelligentes Webformular ein.

### Schritt 3 Datenextraktion

Mit intelligenter Klassifikation, Datenextraktion und -verifizierung werden Fehler und die Wiedereingabe von Daten verhindert.

### Schritt 2 Erfassung

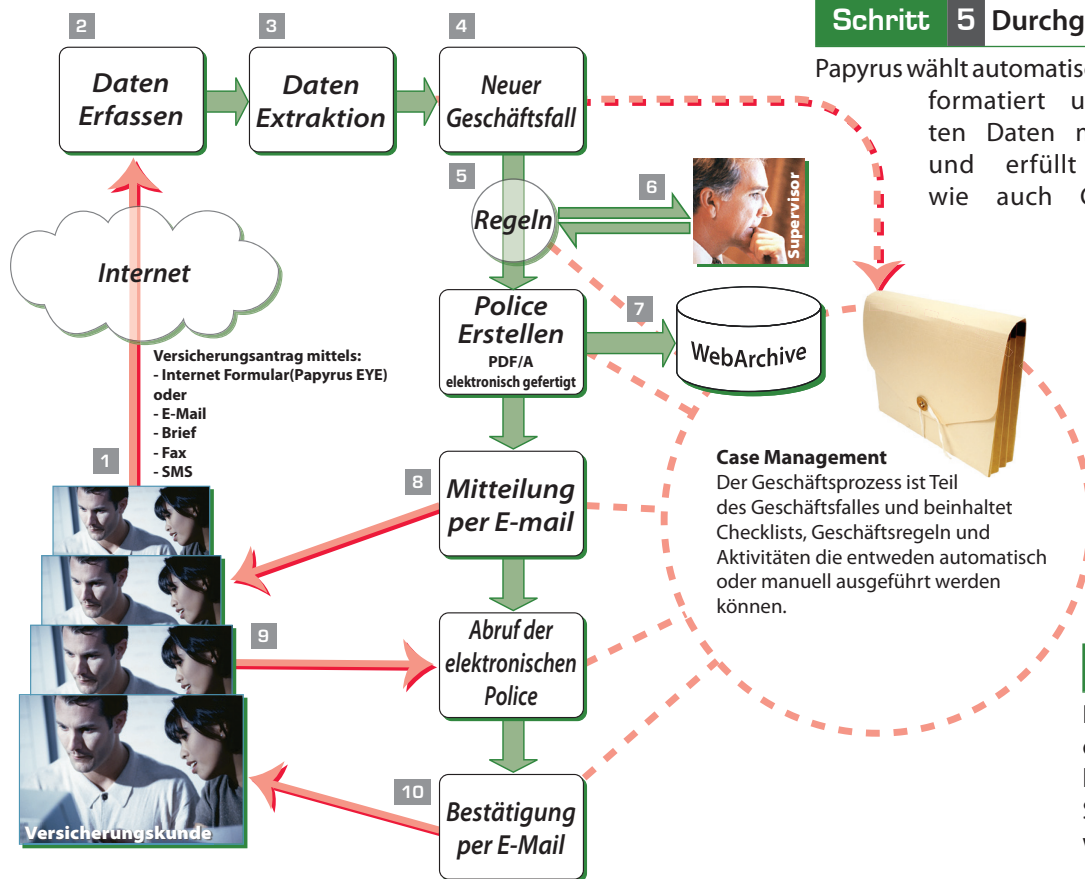
Die Kundendetails werden erfasst, digital für Compliance Zwecke gezeichnet und im Papyrus WebArchive zur späteren Verwendung abgelegt.

### Schritt 4 Neuer Geschäftsfall

Im CRM System wird ein neuer CASE angelegt. Dieser enthält eine Referenz zur ursprünglichen Versicherungsanfrage.

### Schritt 5 Durchgehende Datenverarbeitung

Papyrus wählt automatisch die passende Policenvorlage, formatiert und versieht die extrahierten Daten mit einer digitalen Signatur und erfüllt somit alle gesetzlichen, wie auch Compliance Anforderungen.



**Case Management**  
Der Geschäftsprozess ist Teil des Geschäftsfalles und beinhaltet Checklists, Geschäftsregeln und Aktivitäten die entweder automatisch oder manuell ausgeführt werden können.

### Schritt 6 Freigabe

Das Dokument kann entsprechend des in Papyrus festgelegten Workflows zu einem Sachbearbeiter zur Freigabe weitergeleitet werden.

### Schritt 7 Archivierung

Alle dem Versicherungsfall zugehörigen Dokumente werden im Papyrus WebArchive abgelegt und unter Berücksichtigung der festgelegten Aufbewahrungsvorgaben indiziert und klassifiziert.

### Schritt 8 Mitteilung

Der Papyrus SMTP Server erstellt ein E-Mail, welches die personalisierte URL zum Herunterladen des Vertragsdokuments enthält. Ein Erinnerungse-mail oder SMS an den Kunden wird automatisch erstellt. Reagiert der Kunde darauf nicht, wird das Call Center benachrichtigt.

### Schritt 9 Abruf

Nach erfolgreicher Authentifizierung über die personalisierte URL kann der Kunde nun den Vertrag abrufen. Papyrus überwacht die Kundenaktivität und markiert die bereits eingesehenen Dokumente.

### Schritt 10 Abschluss

Mit Retournierung des unterschriebenen Vertrages, der einen Barcode enthält, oder einem Klick auf der Website oder mittels einem Antwort E-Mail stimmt der Kunde dem Vertrag zu. Der Fall ist nun abgeschlossen und wird archiviert.

# Integration als Schlüssel zum Erfolg

Umsetzung einer personalisierten Dokumentenlösung für direkte elektronische Ausgabe und optionalen Druck

## ■ Fallstudie

Ein deutsches Finanzinstitut richtete ein Banking-Portal für ein virtuelles Kundenservicecenter ein. Die wichtigste Anforderung dabei war es einen rund um die Uhr Zugriff auf elektronische Dokumente zu gewährleisten und damit umfassendes Kundenservice zu bieten. Gleichzeitig sollte es möglich sein, jedes Dokument kundenprofilabhängig in bester Qualität auszudrucken, automatisch zu kuvertieren und zu versenden. Grundvoraussetzung für elektronische Dokumentendarstellung mit Druckoption war das effiziente Handling der bereits auf Mainframe vorhandenen Geschäftsdaten.

Neue Anforderungen durch das Internet.

## ■ Umsetzungskriterien:

- Um Kunden ein elektronisches Bankdokumenten-Service zu bieten, werden auf z/OS Mainframe Programmen vorhandene Geschäftsdaten zur Erstellung elektronischer Kontoauszüge und Berichte herangezogen.
- Auszüge und Berichte werden im Browser als PDF angezeigt.
- Wahlweise können alle Dokumente auf verschiedenen Druckern ausgegeben werden

- E-Mail Benachrichtigungen für neue Dokumente enthalten einen Hyperlink zum jeweiligen Dokument
- Rund um die Uhr Zugang zu den E-Schriftstücken

## ■ Papyrus bedeutet Plattformunabhängigkeit

- Altdaten können mühelos eingelesen werden
- Einmalige Dokumentgestaltung und -formatierung für 100% identes Aussehen von Papier- und E-Schriftstücken
- Rasche Dokumentenentwicklung bei 100% genauer WYSIWYG-Ansicht im Papyrus Designer
- Papyrus EYE GUI ermöglicht Einbindung der Fachabteilung für Bearbeitung von Text- und Marketingnachrichten
- Hochgeschwindigkeits-Batch- und Ad-hoc Formatierung auf 11 Betriebssystemen
- Das WebRepository ermöglicht Management und Administration aller Ressourcen, Textbausteine, Anwenderautorisationen und Dokumenten Prozesse
- WebArchive: On-the-fly Generierung von PDF
- Zentrales Output-Management im PrintPool mit OMR und Barcodes
- Dokumente, die vom Kunden im Web nicht abgerufen werden, werden zentral gedruckt und versandt
- E-Mail-Server SMTP für E-Mail-Benachrichtigung inklusive URL

## Unternehmensdaten

Das Finanzunternehmen hat über 4000 Angestellte und ist damit eine der größten, deutschen Banken mit Filialbetrieb. Hauptgeschäftszweige sind Investment- und Internet Banking. Zusätzliche Schwerpunkte sind Immobilienfinanzierung und Wertpapierhandel.



## Übrigens...

Der Implementationsaufwand vor Ort betrug – für eine doch recht komplexe Applikation – nur 6 Wochen. In diesem Zeitraum wurde unter anderem die Konfiguration für das zentrale WebRepository und WebArchive und die Dokumentenentwicklungsarbeit durchgeführt. Die gesamte Projektphase betrug 5 Monate.

# Wie die Gesamtlösung umgesetzt wurde

## Schritt 1 Dokumenten-Design

Mit dem vollintegrierten Papyrus Designer mit WYSIWYG Anzeige werden auf Windows Dokumenten-Ressourcen, Daten, Logik und Layouts definiert. Diese werden dann im zentralen Papyrus WebRepository abgelegt. Verschiedene Unternehmensabteilungen sind mittels dem Papyrus WebPortal und dem Papyrus EYE GUI in den Dokumentenentwicklungsprozess mit eingebunden. Beispielsweise liefern Geschäftsanwender Marketingtexte, die später auf Kontoauszügen und Berichten für Promotionzwecke aufscheinen.

## Schritt 2 Dokumente zusammenstellen

In einer Front-End-Dokumenten-anwendung editieren Geschäftsanwender entsprechend ihrer Autorisierung Dokumentenbausteine. Die Textbearbeitung wird entweder am Papyrus Client oder in der Webportal-anwendung durchgeführt. Um sicher zu stellen, dass ausschließlich freigegebene Textelemente in die Produktion gelangen, wurde ein Freigabeprozess nach dem 4 Augenprinzip definiert. Alle Bausteine werden versioniert und mit einer Gültigkeitsdauer versehen im WebRepository abgelegt. Der Formatter verwendet die im WebRepository abgelegten Bausteine und generiert ein AFP und/oder PDF Dokument. Die Versionskontrolle von Objekten und das auf Benutzer-Autorisierungen basierende Change Management sind integrierte Standardfunktionen der Papyrus Plattform.

## Schritt 3 Formatierung

Der Papyrus Formatter DocEXEC liest direkt die Inputdaten. Layouts und Formulare, Ressourcen und Textelemente werden vom Repository geladen und im nächsten Schritt gemeinsam mit den Input-Geschäftsdaten hochvolumig oder als Einzeldokument in eine AFP- oder PDF Datei formatiert. Gleichzeitig erstellt der Formatter die Indizes. Fehlt ein Element wird eine Fehlerprotokolldatei erstellt.

## Schritt 4 DB Check-In

Die im batch erstellten Dokumente werden im Papyrus WebArchive in der Object-Datenbank archiviert.

## Schritt 5 Benachrichtigung

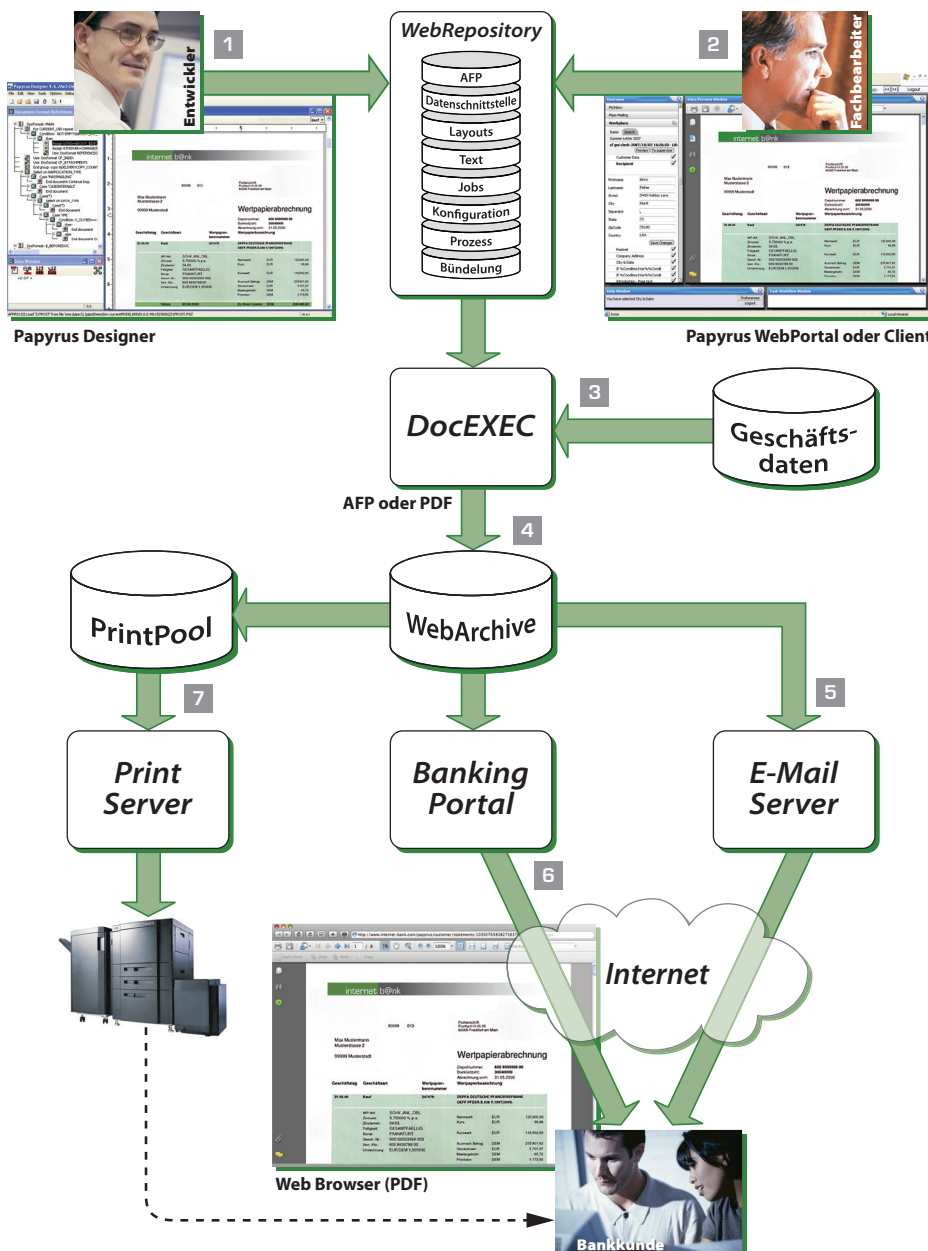
Der Kunde wird per E-Mail, welches die Dokumenten-URL enthält, informiert, dass ein neues Dokument verfügbar ist. Die E-Mails werden im Laufe der Nacht versendet.

## Schritt 6 Web-Anzeige

Während sich der Kunde über die Website der Bank einloggt, führt das Portal eine Sicherheitsprüfung und Prüfung der Autorisierung durch. Das WebArchive erstellt für den Kunden eine Übersicht der abrufbaren Dokumente. Parallel zur Auswahl der entsprechenden elektronischen Schriftstücke durch den Kunden, werden für die Anzeige im Browser AFP in PDF Dateien umgewandelt. Als Alternative dazu können bookmark indizierte PDF-Dateien im WebArchive gespeichert werden.

## Schritt 7 Druck (optional)

Vom Kunden nicht eingesehene Kontoauszüge und Schriftstücke werden nach einer Vorhaltdauer vom WebArchive ins PrintPool verschoben. Jede Nacht werden die Dokumente in einem Bündelungs- und Sortierungsprozess mit entsprechender OMR Markierung versehen und automatisch über eine Print- und Kuvertierungszentrale versandt.



## Plattformunabhängige E-Fakturierung für verschiedene Branchen

Papyrus ermöglicht elektronischen Rechnungsversand und -druck mit nur einer einzigen Software-Lösung, einem Satz an Standards und einem Interface.

Ihr maßgeblicher Kundenkontakt findet über Ihre Geschäftsdokumente statt. Die Papyrus Design- und Formatierungsfunktionen ermöglichen es Rechnungen jedem Kunden individuell und bis auf den letzten Satz genau anzupassen. Rechnungen werden entweder in batch oder on-the-fly formatiert und danach in identischer Qualität entweder per E-Mail versendet, zum Abruf im Browser bereitgestellt oder auch am Drucker Ihrer Wahl ausgedruckt.

### Intensivierung der Kundenbeziehung durch hoch personalisierte, direkte Geschäftskommunikation

Die perfekte Rechnung enthält alle wichtigen Informationen, ist logisch und übersichtlich aufgebaut. Grafische Darstellungen über den Verbrauch aus Vorperioden sind sehr nützlich und fungieren als Blickfang. Farben, Grafiken, Schriften, dynamische Tabellen und Werbenachrichten, die auf Rechnungsinhalt oder Adressaten abgestimmt sind, werden im WYSIWYG Papyrus Designer einfach definiert und sehen in elektronischer Form aber auch ausgedruckt auf Papier identisch aus.

### Papyrus Rechnungs-Referenzen

- Telekom Austria Österreich
- Belgacom/Belgacom Mobile Belgien
- Northern Telephone Kanada
- Postens Mailburo Dänemark
- debitel Deutschland
- T-Mobile Deutschland
- Mannesmann Arcor Deutschland
- Neckermann Deutschland
- Quelle AG Deutschland
- Stadtwerke Kiel Deutschland
- Stadtwerke Wuppertal Deutschland
- Vodafone Deutschland
- BEZEK Israel
- Israeli Electric Company Israel
- Edisontel Italien
- PMS Italien
- Maxis Malaysia
- Telefonica del Peru Peru
- Smart Communications Philippinen
- Polcomtel Polen
- Singapore Telecom Singapur
- Jazz Telecom Spanien
- Swisscom Schweiz
- Far Eas Tone Taiwan
- Advanced Info Service Public Co. Ltd Thailand
- CAT Thailand
- Smart Corporation Thailand
- Thai Telephone & Telecommunications Thailand
- Telecomasia Thailand
- Total Access Communication Thailand
- British Telecom United Kingdom
- Orange United Kingdom
- 01 United Kingdom
- Verizon United Kingdom
- Virgin United Kingdom
- CGI USA
- AT&T USA
- Vertex USA
- Consumers Energy USA
- FirstEnergy Corp. USA
- National Grid USA

The collage displays several examples of electronic invoices (e-invoices) from various providers:

- Enerys Company:** Billing Statement for Herb Murphy, showing account details, charges, and payment information.
- Neckermann Versand:** Rechnung (Invoice) for a customer, detailing items, prices, and taxes.
- Edisontel:** Fattura (Invoice) with detailed itemized charges and company information.
- Telekom Austria:** Telekomrechnung (Telecom Invoice) showing usage details and charges.

# Beispiel: Energieunternehmen

Sicher, schnell, garantiert und portofrei – Die Papyrus Lösung kann viel mehr als bloß Rechnungen erstellen

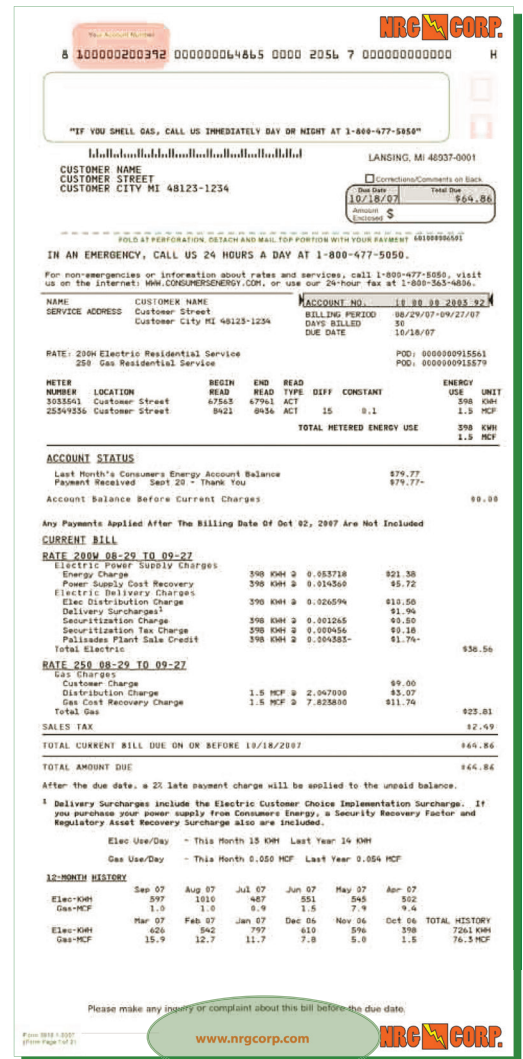
Das Energieversorgungsunternehmen dieser Fallstudie hat den gesamten Mittleren Westen der USA als Absatzgebiet und ist seit über 120 Jahren in der Strom-, Gaserzeugung und -lieferung tätig. Mit der Versorgung von mehr als 6 Millionen Haushalten ist dieser Energieversorger einer der größten Anbieter in den USA. Hauptgeschäftszweige sind die Erzeugung von Elektrizität, Gaslieferungen und der Energiegroßhandel.

Im Juli 2008 ging der Energieversorger mit Papyrus in Betrieb. 13.000 Kunden konnten ihre Rechnungen Online abrufen oder bekamen sie per E-Mail übermittelt. Hinzu kam noch der Massendruck und -versand von 140.000 Rechnungen täglich.

Mehrwertservice über den elektronischen Rechnungseingang hinaus als Reiz für den Kunden.

Der wahre Wert elektronischer Rechnungen liegt in der Möglichkeit, die Kundenbeziehung zu vertiefen. Ein mehrwertsteigerndes Serviceelement kann beispielsweise die Einrichtung eines Online Tools zur Energieanalyse für Kunden sein. Die Deregulierung der Märkte in den letzten Jahren hat zu einer signifikanten Veränderung der, dem Kunden mitzuteilenden Informationen geführt. Verschiedene Länder haben unterschiedliche Anforderungen zu erfüllen. Ein weiterer mehrwertschaffender Aspekt kann daher das Einrichten eines Onlinebereichs mit Antworten zu häufigen Fragen sein. Dies könnte, meist kostenpflichtige Kundenanrufe beim Anbieter, in den USA können das zwischen 2 und 10 US-Dollar sein, zumindest teilweise ersetzen und zu höherer Kundenbindung führen.

Bannerwerbungen, Gutscheine und dynamische Werbung sind die ‚TransPromo‘ Möglichkeiten von elektronischen Rechnungen.



## Erweitertes Kundenservice – Call Center als Sales Center!

Cross Selling mit Hilfe von Hyperlinks auf elektronischen Rechnungen. Beispiel: „Sollten Sie sich für dieses neue Produkt oder Service interessieren, klicken Sie bitte hier!“

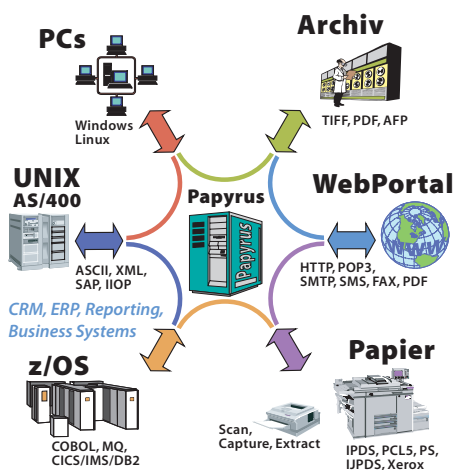


**SAP® Certified**  
Integration with SAP NetWeaver®

### Fakten zur Fall Studie Energieunternehmen

- Verwendung von SAP Daten als auch Daten aus anderen Anwendungen
- Mit dem Papyrus Designer wurden 200 unterschiedliche Dokumentenarten erstellt
- Erstellung von vollkommen unterschiedlichen, komplexen Rechnungen bezüglich 6 verschiedener Energiearten und Zusammenführung auf einer gemeinsamen konsolidierten Rechnung
- Mehrfach-Workflows
- Erstellung und Versand von 140.000 Rechnungen täglich in nur 3.5 Stunden
- Formatierung, Nachbearbeitung, elektronische Übermittlung und Archivierung
- PDF Ansicht von elektronischen Rechnungen: 13.000 Kunden greifen täglich auf das Papyrus WebArchive zu
- Kundenservice: 500 Call-Center Mitarbeiter
- Einsatz des Papyrus WebPortals und 5 HTTPs Adapter
- Betriebssystem: HPUX Itanium
- Drucker: IPDS und PCL
- E-Mail-Benachrichtigung mit PDF Anhang

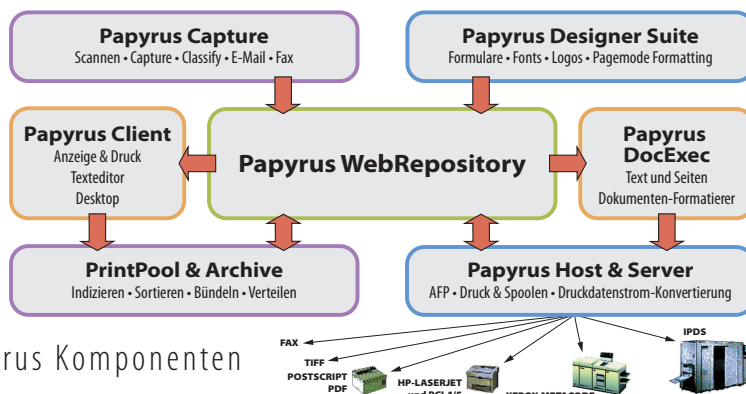
Eine **umfassende und skalierbare Lösung** für das Zentrale Management von Dokumentenanwendungen, Druck und Output Management, welche Web, Client/Server und Host Umgebungen einschließt.



### Papyrus Document Frameworks

- Automated Document Factory
- Enterprise Application Integration
- Enterprise Output Management
- Enterprise Content Management
- Business Process Management
- Portal- und Webapplikationen
- Change Management
- Korrespondenz
- Campaign Management
- Print Management
- Capture/Klassifizieren/Extrahieren
- E-Mail/Fax

Organisationen **definieren, messen und verwalten** den Output über komplexe heterogene Umgebungen hinweg von zentralen Kontrollpunkten.



Papyrus Komponenten

### Eine Auswahl aus den über 2000 ISIS Papyrus Referenzen:

**Bankwesen** arbeitet mit Papyrus

Citibank, Deutsche Bank, Commerzbank, UBS, Credit Suisse, BNP, Capital One,

**Versicherungswesen** arbeitet mit Papyrus

Allianz, Generali, Thrivernt, RAS, Great West Life, Sun Life, HBOS, Zürich, Hibernian

**Gesundheitswesen** arbeitet mit Papyrus

AXA, HUK, Empire Health Choice, Siemens Medical Systems, Visana, Hallesche

**Telekommunikation** arbeitet mit Papyrus

Bell South, SwissCom, T-Mobile, Debitel, Orange, Singapore Telecom, Belgacom

**Öffentliche Verwaltung** arbeitet mit Papyrus

State of Pennsylvania, Europäisches Patentamt, EDS Jobseeker, Stadt Düsseldorf

**Industrie** arbeitet mit Papyrus

Avon Cosmetics, Bally Shoes, BASF, Canon, IKEA, Miele & Cie, Renault, Volkswagen

## ISIS Lokationen

### Internationale Zentrale, Österreich

ISIS Papyrus Europe AG  
Alter Wienerweg 12  
A-2344 Maria Enzersdorf

T: +43-2236-27551-0  
F: +43-2236-21081  
E-mail: info@isis-papyrus.com

### Amerika Zentrale

ISIS Papyrus America, Inc.  
301 Bank St.  
Southlake, TX 76092

T: 817-416-2345

### Asien Zentrale

ISIS Papyrus Asia Pacific Ltd  
9 Temasek Blvd.  
#15-03 Suntec City Tower 2  
Singapur 038989

T: +65-6339-8719

### England

ISIS Papyrus UK Ltd.  
Watership Barn  
Kingsclere Business Park  
Union Lane, Kingsclere  
Hants, RG20 4SW

T: +44-1635-299849

### Deutschland

ISIS Papyrus Deutschland GmbH  
Heerdter Lohweg 81  
40549 Düsseldorf

T: +43-2236-27551-0

### Niederlande

ISIS Papyrus Netherlands B.V.  
WTC World Trade Center  
Zuidplein 36  
1077 XV Amsterdam

T: +31-20-799-7716

### Italien

ISIS Papyrus Italy Srl  
via Monte Navale 11  
10015 Ivrea (TO)

T: +39-0125-6455-00

### Frankreich

ISIS Papyrus France SARL  
21, Rue Vernet  
75008 Paris

T: +33-1-47-20-08-99

### Spanien

ISIS Thot SL.  
Sainz de la Calleja, 14  
28023 Madrid

T: +34-91-307-78-41

### Nordics

ISIS Papyrus Nordics ApS  
Science Park Scion DTU  
Diplomvej 381  
2800 Lyngby, Dänemark

T: +45-8827-6170

[www.isis-papyrus.com](http://www.isis-papyrus.com)